

Ornamente, Obelisken und mehr

Letzter Bergbauvortrag aus der Kulturkreis-Reihe – Fortsetzung von Seite 2

BAD LAUTERBERG. Weitere historische Fotos zur Königshütte, die Hans-Heinrich Hillegeist während des letzten Vortrags der Kulturkreis-Reihe „1000 Jahre Bergbau im Harz“ präsentierte, zeigten beispielsweise die Maschinenfabrik, eines der zuerst hier gebauten Gebäude, das auch heute noch existiert, die Hüttenschenke und den charakteristischen Brunnen.

Die Königshütte war staatlich und gehörte bis 1866 zum Kurfürstentum Hannover. Mit dem Übergang zur Preussischen Provinz verfügte Wilhelm I. von Preußen, dass die Königshütte versteigert und verkauft wird. Die neuen Besitzer, Otto und Peters, haben dann die große Getreidemühle gebaut, die heute noch existiert. Einen wesentlichen Produktionschwerpunkt der Königshütte stellte bis zum Schluss der Eisen-Kunstguss



Dr. Wilfried Ließmann (links) und Hans-Heinrich Hillegeist (rechts) beantworten Zuhörerfragen.

FOTO: GEORG MÄDER

menten, Obelisken und Pfeiler, bis hin zu Öfen, Mobiliar, Figuren und Skulpturen machte sich die Königshütte einen Namen als gefragter

be es noch zu berichten, würde es nicht den zur Verfügung stehenden Rahmen sprengen. Ein Besuch der musealen Königshütte mit einer Führung

Für die Zuhörer gab es im Anschluss, wie auch bei den vorhergegangenen Vorträgen, die Möglichkeit, Fragen an den Referenten zu richten. Die Moderation übernahm Dr. Wilfried Ließmann, der den Zuhörern durch seinen interessanten Vortrag noch in guter Erinnerung war.

Diese Universitätstage waren, wie man so schön sagt, ein Volltreffer, so der Kulturkreisvorstand, dessen Dank insbesondere auch an den Mitinitiator Prof. Dr. Berend Wilms ging. Hohe Besucherzahlen unterstrichen das Interesse, mehr über den heimischen Bergbau erfahren zu wollen und lassen bestimmt irgendwann eine Wiederholung zu. Auch die Referenten waren begeistert über den großen Zuspruch bei der Bevölkerung und den organisatorisch gut gestalteten Ablauf dieser Vortragsreihe